



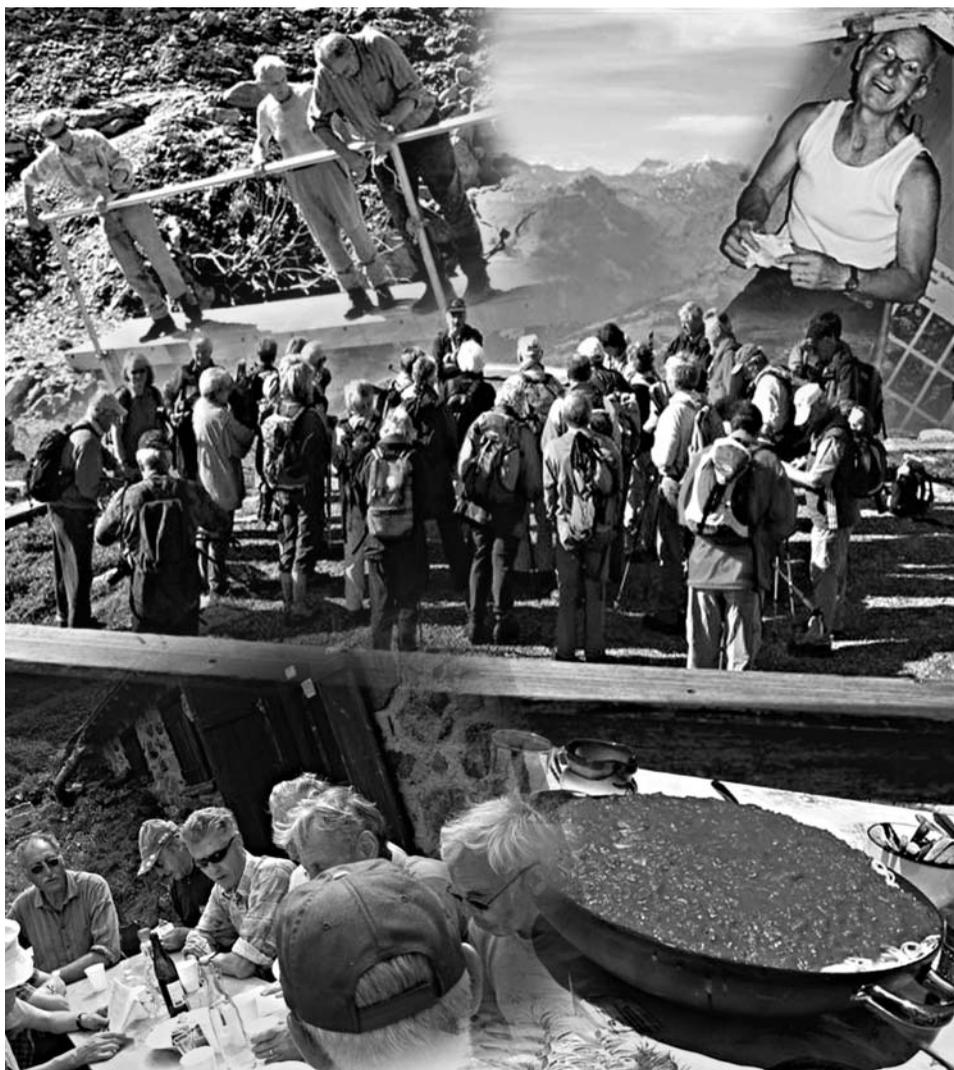
SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

September/Oktober 2005

59. Jahrgang Nr. 5



Editorial

Alles ist relativ. Dies erlebte ich diesen Sommer auf einer Reise durch den Osten Kanadas. Erwartungsvoll steuerten Stefan und ich im Cape Breton National Park im Norden Nova Scotias einen auf der Karte eingezeichneten Wasserfall an. Was wir dort zu Gesicht bekamen, war zwar ganz hübsch, würde hier in der Schweiz aber wohl kaum dazu führen, dass ein Gewässer, welches über ein paar Felsstufen hinunter fliesst, auf der Karte als Wasserfall angeschrieben wäre. In einer Landschaft wie den Cape Breton Highlands, wo die höchste Erhebung gerade mal 535 m über dem Meeresspiegel liegt, wird offenbar schon eine etwas grössere Stufe in einem Bach zum «Waterfall» ernannt. Auf unserer weiteren Reise liessen wir denn auch die Wasserfälle meist links liegen. Was würden die Kanadier wohl zu den Batönifällen im Weisstannental oder zum Seerenbachfall am Walensee sagen? Vielleicht würden sie sich auch darüber wundern, warum solch wunderschöne Gegenden in der Schweiz keine Provinz- oder Nationalparks sind. Wenn man sichs so überlegt, wohnen wir wirklich in einer traumhaft schönen Gegend, die in Kanada wohl längst Parkstatus hätte und für die man natürlich Eintritt bezahlen würde. Ich denke, wir sind aufgerufen, zu unserer schönen Gegend Sorge zu tragen, damit wir auch weiterhin in unserer Top-Landschaft mit ihren vielen Schönheiten wohnen und all dies bei freiem Eintritt geniessen dürfen.

Corina Jud

Zum Titelbild: Die fleissigen Senioren am Arbeitstag im Schräuawiesli – (im Uhrzeigersinn) die Schrääbrücke steht wieder; geputzt wird von oben bis unten; de feini Zmittag; ... und dann wird auch noch gesungen bis ... – oder an der Wildexkursion Chäseri bei der Begrüssung durch Wildhüter Peter Eggenberger auf dem Chäserrugg.

Impressum

Adressänderungen:

Die Clubnachrichten erscheinen 2005 6-mal.

bitte an Nadja Mayer, Spitzackerstr. 7, 7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 71 62 oder 079 446 81 76

E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Druck:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten

Taminastrasse 31

7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 67 38

E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/

SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz-Sol-Nachrichten Nr. 6 / 2005

Redaktionsschluss

15. September 2005

Versand

Woche 42/43 2005

Inhalt

Touren November/Dezember 2005

Inserate

durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers

Telefon 00423 384 13 93, E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Mitteilungen

Wir suchen Tourenvorschläge für die Jahre 2006/2007

Da die HV neuerdings im Monat März stattfinden wird, ergibt sich fürs Tourenprogramm folgende Änderung:

Das Programm für Winter 2005/2006 und Sommer 2006 ist bis Ende September 2005 in Vorbereitung.

Das Programm für Winter 2006/2007, die Sommer-Tourenwochen und verlängerten Wochenenden 2007 werden bis Ende Januar 2006 vorbereitet.

Die Tourenkommission ist auf Mithilfe betreffend Tourenvorschläge oder Anregungen angewiesen.

Falls du Tourenvorschläge oder Anregungen hast, oder wenn du bereit bist, eine Tour zu leiten, melde dich bitte bei der entsprechenden Stelle.

Tourenkommission: Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9
7310 Bad Ragaz
E-Mail: tourenkommission@sac-piz.sol.ch

Senioren: senioren@sac-piz.sol.ch

JO: jo@sac-piz.sol.ch

KiBe: kibe@sac-piz.sol.ch

Sektion Tourenchef Winter: wintertourenchefin@sac-piz.sol.ch

Sektion Tourenchef Sommer: sommertourenchef@sac-piz.sol.ch

Für deine Unterstützung danken wir im Voraus

Die Tourenkommission

Hüttenwarte Enderlinhütte September/Oktober

2.–4. September	Corinne Pfeiffer und Martin Hofstetter, Arbon	Tel. 079 542 76 40
9.–11. September	Chläus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
16.–18. September	Brigitte und Adrian Rufener Wittenbach	Tel. 071 298 14 33
23.–25. September	Nadja Mayer und Reto Hobi, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
30. Sept.–2. Oktober	Margrith und Heinz Jäggi, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 45
7.–9. Oktober	Nadja Mayer und Reto Hobi, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
14.–16. Oktober	noch offen	
21.–23. Oktober	Marius Bur und Marco Frick, Sevelen	Tel. 081 785 27 85
28.–30. Oktober	Anna-Maria Jarc, Margit Altmann, Walenstadt	Tel. 081 710 29 33



BERGGASTHAUS PARDIEL

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz–Pardiell. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59

sport mullis

sarganserstrasse 3

bad ragaz

Telefon 081 - 302 43 47

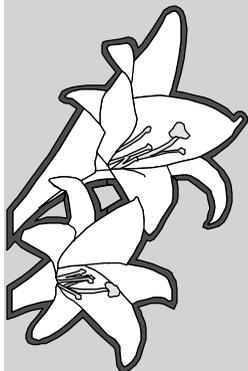
Für Bergsport der richtige Ort

SAC-Mitgliederrabatt

Mutationen

Eintritte	Rolf Berger Christian Fuchs Heidi Fuchs Maria Good	Buchs Frümsen Frümsen Mels	
Wiedereintritte	René Dove	Bellingham USA	
Austritte	Martin Fuchs Markus Looser Gebhard Riedmann Gabriel Fraefel	Frümsen Vilters AT-Bregenz Mels	Jugend
Gestorben	Albert Küttel	Bad Ragaz	

Sektions-Stämme



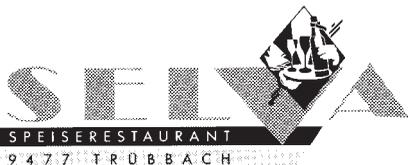
**Sektionsstamm: Mittwoch, 28. Sept. 2005,
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

Nächstes Stamm-Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2005

Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesen Treffs einfinden.

**Seniorenstamm: Montag, 5. September 2005,
19 Uhr, im Restaurant Selva, Trübbach.**

Nächstes Stamm-Datum: Montag, 3. Oktober 2005



Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat
SAC-Senioren-Stamm

ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good
Dorfplatz 3
9472 Grabs

Verkauf + Versand
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft
für den Bergsteiger
und Tourenskifahrer

Der besondere Bericht

Tomba, ein Bergsteiger besonderer Art

In Heft 5 des letzten Jahres berichteten wir über eine bergsteigende Katze am Matterhorn. Doch nicht nur dort gab es einen berggewandten Vierbeiner, auch im Schwarnbach im Berner Oberland wohnte Ende der Achtziger-, Anfang der Neunzigerjahre ein bergbegeisterter Kater – Tomba war sein Name.

Tomba – nach dem damals berühmten Skirennfahrer Alberto Tomba benannt – war schon in seiner frühesten Katzenkindheit weit um seine Heimat, dem Berghotel Schwarnbach (2060 m), herum unterwegs. So stieg er aufs Schwarzgrätli, aufs Gällihorn, wanderte zum Gemmipass und wenn es ihm gefiel, gar bis nach Leukerbad hinunter. Immer wieder rückten die Wirtsleute bei Wind und Wetter aus, um ihn in die heimatische Stube zurückzuholen.

Als die Hoteliers nach zehn Monaten erfuhren, dass Tomba drei Bergsteiger bis aufs Rinderhorn (3453 m) begleitet hatte, waren sie sich endgültig bewusst, dass dieser kleine Gipfelstürmer den Weg nach Hause wohl jederzeit selbstständig finden würde. Nur wenige Tage nach der Rinderhorntour begleitete er andere Alpinisten auf das Balmhorn (3699 m).

Mehrmals nahm Tomba diese Touren unter seine Pfoten. Bei gutem Wetter kehrte er zwischendurch nicht nach Schwarnbach zurück, sondern wartete am Gletscherrand auf seine nächsten «Kunden». Seine Steigeisen hatte Tomba ja stets dabei. Wenn Bergsteiger im Schwarnbach übernachteten, beschnupperte er am Abend jeweils deren Rucksäcke und wählte so seine Gäste aus. Lohn bezog er in Form von Wurst und Käse.

Einmal war Tomba mit einem jungen Ehepaar unterwegs. Plötzlich wollte er nicht mehr weitergehen und verkroch sich hinter einem grossen Felsen. Die beiden Bergsteiger folgten ihm, weil sie dachten, dass er dort etwas entdeckt habe. Nur wenig später rollte eine Lawine über die Aufstiegsspur... Tomba hat die beiden mit seinem tierischen Spürsinn vor dem Unglück bewahrt.

Mit all diesen Touren wurde Tomba über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Neben dem Schweizer Fernsehen berichtete z.B. auch Japans Bergsteiger-Jahrbuch oder Südafrikas Wochenmagazin über den vierpfotigen Alpinisten.

Vier Jahre weilte Tomba jeweils im Sommerhalbjahr im Schwarnbach. Im Januar 1993 musste Tomba leider eingeschläfert werden, da er an Katzenaids litt.

Zusammengefasst nach einem Bericht der Familie Stoller, Berghotel Schwarnbach.

Ich zuverlässiger Partner:

J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

7323 WANGS

081 720 44 00 • www.schag.ch

Mit uns sehen Sie weiter.



Treffpunkt Sarganserländer:
Aktuelles und Wissenswertes über regionale Ereignisse,
Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.
5x wöchentlich.
Bestellen Sie noch heute Ihr persönliches Abonnement!



**Vielseitig,
wie das Sarganserland ■ ■ ■**

Volltreffer

- Ich möchte den Sarganserländer drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich kennen lernen.
- Ich abonniere den Sarganserländer sofort und bekomme ihn 3 Wochen lang gratis.

Rechnung

- jährlich CHF 225.–
- halbjährlich CHF 129.–
- vierteljährlich CHF 75.–
- Frühzustellungsservice in den Kernzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Flums, Walenstadt. Zusatzkosten CHF 65.–/Jahr**

Vorname Name

Adresse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Sarganserländer, 8887 Mels, Tel. 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30, abonnemente@sarganserlaender.ch

Tourenberichte Senioren

Wanderung Rappenlochschlucht

Mittwoch, 1. Juni 2005

Leitung: Jakob Rohrer

Den schönen Monat Juni beginnen 35 Senioren und «Jungsenioren» mit dieser wunderbaren, unvergesslichen Wanderung.

Am Himmel verziehen sich die Wolken, als wir uns um 7.10 Uhr am Bahnhof Buchs besammeln, um mit der Bahn via Feldkirch nach Dornbirn zu fahren. Kurz vor Feldkirch muss einem Teilnehmer der Rucksack beim Herunternehmen aus der Gepäckablage zu schwer geworden sein. Er rutscht ihm aus den Händen und landet etwas unsanft auf einem «ergrauten Haupt». Zum Glück ohne weitere Folgen – aber zur Belustigung aller, die es gesehen haben.

Im Bahnhof Feldkirch lässt das Bahnpersonal den Zug mit den für uns reservierten Plätzen ohne uns davonbrausen, weil unser Zug aus Buchs ein paar Minuten Verspätung aufweist. Ein Personenzug bringt uns etwas später trotzdem gut nach Dornbirn. Auf den bestellten Startkaffee müssen wir leider der fortgeschrittenen Zeit wegen verzichten.

Per Postauto wird unsere Gruppe zur Karrenbahn gefahren, mir der wir – verteilt in zwei Kabinen – den einmaligen Aussichtspunkt erreichen. Leider ist es etwas dunstig. Das Staunen über die kräftigen, leuchtenden Wiesenblumen, das Wandern durch Wiesen und regelrecht über Stock und Stein entschädigen uns voll.

In Schuttannen gönnen wir uns eine Znünpause und wandern dann weiter über Hackwald nach Ebnit (ca. 3 Stunden). Einige Wanderer lassen sich im Restaurant Alpenrose vom gestressten Servicepersonal verwöhnen, während andere sich im gemütlichen Pärkli in aller Ruhe aus dem Rucksack verpflegen.



Die Senioren in der Rappenlochschlucht.

Nach der Mittagsrast bringt uns das Postauto auf der kurvenreichen Strasse durch Tunnels und die wildromantische Gegend bis «Schmitte». Hier beginnt unsere ca. einstündige Wanderung durch die Alplochschlucht, entlang dem Stauffensee und durch die Rappenlochschlucht. Hohe, bizarre Felsen erheben sich, in der Tiefe spiegelt das grünliche Wasser und die Sonnenstrahlen versuchen die Felsspalten auszuleuchten. Unser Weg mit den vielen Brücken ist märchenhaft! Fast zu schnell sind wir im Gütle, wo einige einkehren und andere sich im Krippenmuseum begeistern lassen. Ob jemand im Rolls-Royce-Museum war, entzieht sich meiner Kenntnis.

Kurz nach 16 Uhr rollen wir mit dem Postauto zum Bahnhof Dornbirn und gelangen von dort wieder mit Zug und Bus nach Buchs und Sargans. Eine sehr schöne Wanderung mit viel Neuem für mich geht damit zu Ende. Herzlichen Dank, dir Jakob, für das gute Vorbereiten und Führen!

Margrit Schindler

Arbeitstag im Schräawiesli

Freitag, 3. Juni 2005

Anwesend: Maria + Röbi Kohler, Silvia und Linus Hofmann, Erika + Peter Schlumpf, Judith Wildhaber, Röbi Vetter, Georg Eggenberger, Christian Eggenberger, Ernst Eggenberger, Margrit Dornbierer, Monika Kuster, Anita Jäger, Jakob Rohrer, Paul Barholet, Georg Fausch, Heiri Lippuner, Doris und René Nägeli

Der Wislibach wütet schon ziemlich stark, so dass die Überquerung nur mit gegenseitiger Hilfe gemeistert werden konnte. Dies zeigt einmal mehr den Wert des Brückensteiges. Der vorbereitete Brückensteg wurde ab dem geschützten Winterlager in ca. 1 Stunde zum Brückenstandort getragen und eingebaut.

Die «Plaggen» um die Hütte herum wurden von Heiri mit einer schlechten Sense und ohne Wetzstein abgemäht, resp. abgehackt. Ebenfalls verbesserte er den Abkürzungsweg im Tristelbachtöbeli via Schitterboden.

Die fünf Dürrbäume im Schitterwäldli wurden von Paul aufgerüstet und sämtliches Holz zur Hütte getragen oder mit der

Armeegebirgskarrette transportiert. Das Holz wurde bei der Hütte zersägt, teilweise schon «geschittat» und im Stall versorgt. Wahrlich eine Parforce-Leistung.

Die Hütte wurde wiederum auf Hochglanz gebracht. Die Betten und Decken gereinigt und gesontt.

Der Spaghetti-Schmaus, gekocht von Maria unter ständiger Beaufsichtigung von Linus, kam sehr gut an und wurde speziell verdankt. Auch konnte der Durst mit ca. 16 Litern Tee mit Kräutern aus der Umgebung der Schräawieslihütte sehr gut gelöscht werden. Nach getaner Arbeit kam auch die Kameradschaftspflege mit fröhlichem Gesang (und Kafi und Chuacha) nicht zu kurz.

Herzlichen Dank an das 20-köpfige Seniorenteam für das Engagement und ein herzliches Vergelt's Gott für den Einsatz.

D'Hüttni Maria und Röbi

PS: gesucht wird noch eine gute Sense und ein neuer Wetzstein.

Holz wird getragen ...



Die Piz-Sol-Senioren werden ...

- | | |
|-----------------------------------|---|
| ... immer älter | erwiesen |
| ... immer «fitter» | je nach Stand der Arthrose und des Gewichtes |
| ... immer naturverbundener | immer am Schräawieslitag blühen die ersten Alpenrosen (geeignet als Mitbringsel für die Daheimgebliebenen) |
| ... immer die besseren Ingenieure | die Schräabachbrücke war in einer Stunde wieder montiert |
| ... immer durstiger | der Apéro machts möglich |
| ... immer hungriger | Kunststück, bei dem feinen Zmittag |
| ... immer sangesfreudiger | klar, wenn Chrigel, Ernst, Heiri und Schorsch dabei sind |
| ... immer fleissiger | 20!! (zwanzig) Personen fanden sich im Schräawiesli ein zum Brücke montieren – Holz tragen – Hütte putzen – kochen – singen – und es gemütlich haben. |

Herzlichen Dank an Röbi und Maria, die das überhaupt erst möglich machen.

Doris I

PS: es wird noch ein Sponsor für ein neues Fotoalbum gesucht.
Vielen Dank im Voraus!

... und gefahren



Val di Camp

Mittwoch/Donnerstag, 15./16. Juni 2005

*Leitung: Doris Nägeli
18 Teilnehmende*

Mittwoch

Durch die Vereina ins Engadin. In Pontresina feine Schinkengipfeli aus der Küche von Doris und einen Becher Weissen. Das weckte die Geister. Über den stets beeindruckenden Berninapass nach Poschiavo. Die weiche, warme Luft des Südens, steinerne, ineinander geschmiegte Häuser mit Terrassen, enge Gässlein. Im Restaurant Popoli genossen wir ausgezeichnete Pizzoccheri – noch wussten wir nicht, dass auch eine kulinarische Reise bevorstand. Das klare Wasser des Poschiavino leuchtete nicht mehr so hell, die Berge waren verhangen, als uns zwei Postautos zur Abzweigung Berninastrasse – Val di Campo führten. Auf einer leichten Wanderung durch lichten Lärchen- und Arvenwald, immer wieder unterbrochen

von Weiden voller Frühlings-Bergblumen, gelangten wir zur Saoseo SAC-Hütte (1987 m). Kurz nach Eintreffen begann es zu regnen. Die Suppe, der begeisternde Risotto mit Pilzen, Braten, Salat und Dessert, auch die Bedienung hatte guten Hotelstandard zum Hüttentarif.

Ohne Regen, in der besten Luft spazierten wir auf blumengesäumten Pfaden zum Saoseo-See, dessen stark blau-grüne Färbung ihn bekannt machte. Berge und Wald spiegelten sich im Wasser, viel Holz liegt am Grund, am Ufer wachsen Alpenrosen, Wacholder und Heidelbeerkraut. Abendstille. Beeindruckt von der Schönheit der Gegend wanderten wir an flechtenbewachsenen Granitbrocken vorbei, anders waren die Flechtenfarben auf den dicken, ziegelroten Borken der Lärchen oder der grauen Rinde der Arven. Der Weg führte zum kleinen, heimeligen Hotel Campo. Ostwind kam

Die Wirtin serviert unserem Ernst die Polenta.





Abschied von der Polentahütte.

auf, fegte Wolken weg, Berge und Gletscher hoben sich scharf vom Abendhimmel ab. Wir traten in eine warme, kleine Stube, eine sympathische Wirtin empfing uns, das Haus ist ganzjährig offen, unglaublich. Nochmals Veltliner, fröhliche Stimmung, die Zeit flog.

Donnerstag

Wolkenloser Himmel, als wir um halb acht abmarschierten. Wieder dieser lichte Lärchen-Arvenwald, die Vielfalt des Bergfrühlings. Grosse, fast violette Enzianblüten, Felder schwefelgelber Anemonen, die Alpenrosen hatten erst Knöpfe, unsere Botanikerinnen begeisterte der dichte Wuchs des Seidelbasts mit seinem süssen Duft. Unter uns lag nun der Violasee. «No schöner choos neana si uf dere Wölt», hörte ich beim Stundenhalt. Glitzernder Gneis löste den Granit ab, kühler Wind erleichterte den Aufstieg, Doris 2 führte mit regelmässigen Schritt. Entgegen der Usanz steigen hier Arven deutlich höher als Lärchen, viele junge Bäumchen weisen auf den Anstieg der Waldgrenze hin.

Nach einem Seelein musste der Grat zum Passo di Viola auf 2432 m erklommen werden. Dort ist die italienische Grenze. Es folgte nochmals ein kleiner See, auf 2353 m steht schon die Capanna Val Viola der Sektion Sondrio, im Tourenbeschrieb als Polenta-

hütte bezeichnet. Der Schweizer Hüttenwart hatte seinem Kollegen telefoniert, dass wir wegen der Postautofahrzeit die Polenta schon um 11 Uhr möchten. Italien ist anders, 20 Minuten Verspätung zählen nicht bei diesem Essen. Da gab es viele Gänge in der «Gartenwirtschaft», auch Runden Flüssiges, am Schluss nach dem Spezialkaffee noch einen Becher Glühwein und ganz am Schluss ein alkoholfreies Enziangetränk. Die Sonne wärmte, Lieder erklangen, Munggen spielten.

Wir wussten, dass die Zeit drängte, dass die Postautos um 15.45 Uhr an der Berninastrasse erreicht werden mussten. Statt einer Siesta bissen wir auf die Zähne, jede und jeder kämpfte beim steilen Aufstieg zum Grat. Bei der Saoseo-Hütte spendierte der Hüttenwart stilvoll auf einem bemalten, schmalen Brett 18 Gläschen Puschlaver Kräuterschnaps – war es Broglio? – er erinnerte an Appenzeller. Dann folgte ein wunderschöner, aber mehr als stündiger Weg durch blühende Alpenrosen. Unerwarteten Dessert bildete eine giftige Gegensteigung in nun schwüler Wärme. Wir trafen 5 Minuten vor dem Postauto bei der Haltestelle ein.

Die Wege sind wunderschön, ausgezeichnet markiert, es hat viele Bäche und Seen, das Gebiet ist ein Paradies für Familien mit Kindern.

Werner Peter

Bergtour Schrina

Dienstag, 21. Juni 2005

*Leitung: André Lüscher
28 Teilnehmende*

Um 8.35 Uhr hiess es beim Bahnhof Walenstadt: «Einsteigen», worauf uns zwei Busse mühelos über Walenstadtberg nach Schrina-Hochrugg (1290 m) brachten. Nach der Begrüssung durch den Tourenleiter wurde der Weg zum Schrina-Obersäss (1727 m) unter die Füsse genommen. Bald stellten sich die ersten Schweisstropfen ein, denn die Sonne stand schon hoch am Himmel. Auf dem gut angelegten Fussweg strebten wir den hoch aufragenden Churfürsten entgegen, die einen schneller, die andern etwas langsamer. Im Obersäss gabs den ersten Halt – Zeit zu verschlafen, das Hemd zu wechseln und den Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung zu bringen. Wer gute Augen oder einen Feldstecher hatte, konnte hoch oben Gemsen beob-

achten. Nun folgte sozusagen der gemütliche Teil: Marsch über Palis (1641 m) zur Alp Tschingel (1527 m). Hier war nicht nur die Aussicht ein Genuss, sondern auch die Speisekarte und die flinke Bedienung liessen keine Wünsche offen. In bester Laune verliessen wir kurz nach zwei Uhr den gastlichen Ort. Hoch über dem Tal, unter den respektgebietenden Felswänden, vorbei an kleinen schwarzen Kühen und herrlichen Blumenwiesen erreichten wir nach einer guten Stunde Lüsis (1260 m), wo wir den wieder erwachten Durst im gleichnamigen Berggasthaus nochmals stillen konnten. Mit Rücksicht auf unsere älteren Knochen hatte der Tourenleiter wiederum die Busse herbeordert, die uns auf einem sehr steilen Fahrsträsschen sicher an den Ausgangsort zurückbrachten. Vielen Dank, André, für diese abwechslungsreiche und in jeder Hinsicht harmonisch verlaufene Bergtour! Für den Schreibenden, der zum ersten Mal mit von der Partie war, war es ein Vergnügen.

Hans Engler



Jungsenior Hans auf Tschingla darf (muss) den Tourenbericht schreiben.

... spricht für sich



Bergtour Greina

Mittwoch/Donnerstag, 6./7. Juli 2005

*Leitung: Lilo Ackermann
18 Teilnehmende*

Die Fahrt über Disentis–Lukmanier – Olivone zum Lago di Luzzzone führt uns zuerst durchs schöne Bündner Oberland. Bereits der etwas andere Bus weist darauf hin, dass wir ab dem Lukmanierpass auf dem Weg in südlichere Gefilde sind. Für die sehr Hungerigen gibts in Olivone Zeit zum Auftanken. Die eigentliche Mittagspause geniessen wir am leider einen sehr tiefen Pegel aufweisenden Lago di Luzzzone.

Nun gilt es in knapp zwei Stunden den Aufstieg zur Capanna Motterascio zu bewältigen. Diejenigen, welche auf den Zwischenhalt verzichten, kommen trocken oben an, die andern etwas feuchter.

Die Hütte wird gegenwärtig erweitert. Zu hoffen ist, dass dann auch die WC-Anlagen auf neueren Stand gebracht werden. So schimpft einer über die Tsch...sch... und ein anderer muss gar nach dem Besuch des stillen Örtchens den Verlust der Lesebrille beklagen.

Sonst sind wir jedoch in der Hütte gut aufgehoben. In der Nacht hört man Regen aufs Dach prasseln und den Wind heulen. Am Morgen ist jedoch das Wetter ganz passabel. Nach einem kurzen Anstieg öffnet sich vor



Die Senioren unterwegs zur Greinaebene.

uns die weite Greinaebene, unser eigentliches Tourenziel. In vielen Grüntönen schimmern die Moorebenen, denen entlang wir wandern. Auch hier fällt auf, dass die Bäche wenig Wasser führen. Nach Crap la Crusch führt der Weg leicht erhöht der Ebene folgend, so dass der mäandrierende Rein da Sumvitg gut überblickt werden kann. Nun wenden wir uns nach Westen und steigen auf zum Diesrut-Pass. Am Vortag muss hier ein ordentlicher Schneesturm gewütet haben, wie uns Passanten erzählen. Da haben wir ja Glück! Über Weiden, zum Teil bestossen mit von der Tourenleiterin nicht sehr geschätztem Rindvieh, gehts nun talwärts, Vrin im Lugnez entgegen. Kaum sitzen alle im Postauto, fällt der erste Regen. Wenn das nicht gut organisiert ist!

Herzlichen Dank an Lilo, die diese schöne Tour durch diese urtümliche Landschaft gut organisiert und trotz zwiespältigem Wetterbericht durchgeführt hat.



Um aus diesem Hüttenfenster zu schauen, braucht es nicht einmal eine Lesebrille.

Karl

Wildexkursion Chäseri

Mittwoch, 13. Juli 2005

*Leitung: Werner Peter und Peter Eggenberger,
kant. Wildhüter*

Nach einer kalten Regenzeit staunen wir über das angenehme und schöne Wetter, das uns der heutige Tag beschert (wenn Engel reisen ...!). 42 SAC-Senioren, -Jungsenioren und Gäste treffen sich an der Talstation der Iltiosbahn in Unterwasser. Per Bus (wegen der Umbauarbeiten an der Bahn) fahren wir nach Iltios und mit der Luftseilbahn auf den Chäserugg. Dort genehmigen wir uns den Startkaffee und geniessen die tolle Aussicht rundum. Ein fast wolkenloser Himmel lacht uns an. Als Zeichen, dass an manchen Stellen der Schnee eben erst weggeschmolzen ist, grüssen uns die wunderbaren, filigranen Soldanellen.

Gespannt lauschen wir den Ausführungen unseres Wildhüters, der vieles über die Tierwelt dieser Berggegend zu berichten weiss. Auf steinigem, steilen Bergwegen und über schöne Alpwiesen wandern wir über den Schlachtboden zur Alp Schlawitz. Unterwegs bestaunen wir die leuchtenden Alpenblumen. Auf dem Schlachtboden beobachten wir mindestens 17 Steinböcke mit zum Teil gewaltigen Hörnern, die sich auf einem grünen Wiesenband, inmitten der Felsen, niedergelassen haben. Drei Fernrohre, die von kräftigen Männern mitgetragen werden, lassen uns die herrlichen Tiere noch viel besser erkennen.



Peter Eggenberger erklärt uns, welche Tiere Hörner und welche Geweihe tragen. Hirsche stossen ihre Geweihe jedes Jahr ab, während die Gamsen und Steinböcke ihre Hörner ein Leben lang behalten. An den Hörnern kann man auch ziemlich genau das Alter der Tiere ablesen. Auf dem weiteren Weg über den vor Jahrmillionen von Wasser bedeckten Bergboden macht uns Peter auf die unzähligen Versteinerungen im Kalkgestein aufmerksam. Was wir nicht alles entdecken können, wenn wir mit offenen Augen unsere Wege gehen!

Auf Schlawitz-Obersäss machen wir unsern Mittagshalt. Dabei können wir eine Gruppe Steingeissen beobachten. Auf dem Abstieg nach der Voralp kommt uns eine recht grosse Gruppe Hirsche vors Visier (der Fernrohre und Feldstecher). Auch Gamsen und Murmeltiere fehlen nicht auf unserer Sichtungsliste. Dass wir nebenbei auch einem jüngeren Steinadler bei seinen Flugkünsten zusehen dürfen, rundet unsere eindrucksvollen Erlebnisse ab.

Der Abstieg von Schlawitz ist etwas steil und so kommt es, dass eine Teilnehmerin auf einem nassen, glitschigen Stein ausrutscht und einige Meter weit den Hang hinab stürzt. Zum Glück hat dieser Sturz, ausser Schreckmomenten, einigen Schürfwunden und einer verlorenen und nicht wieder auffindbaren Brille, keine weiteren Folgen.

Gegen 14.30 Uhr erreichen wir das Kurhaus Voralp – bei dem wir sofort die Sonnen-(Schatten-)Terrasse stürmen, um unsern Durst zu stillen. Um 15.15 Uhr bringt uns ein Extrawagen der Post nach Grabs und Buchs.

Eine sehr schöne, interessante, aussergewöhnliche und unvergessen bleibende Tour geht ihrem Ende entgegen. Einen grossen und herzlichen Dank an unsern Tourenleiter Werner Peter für die tolle Vorbereitung und Führung und unserem Wildhüter Peter Eggenberger für seine informativen und lehrreichen Erklärungen.

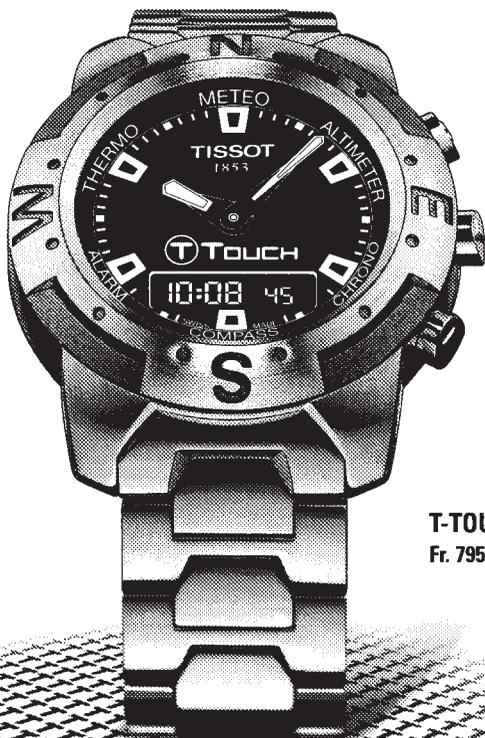
Margrit und Bruno Schindler

Klein und Gross können Steinböcke, Gamsen und Hirsche beobachten.



TISSOT

SWISS WATCHES SINCE 1853



T-TOUCH
Fr. 795.-

Letta

UHREN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3 · CH-9470 Buchs
Telefon 081 - 750 56 56 · Fax 081 - 750 56 57
e-mail: letta@datacomm.ch

www.tissot.ch

Die besondere Tour

Biketour Valzeina – Zizers

Der Start zu dieser Tour erfolgt, wenn man im oberen Sarganserland wohnt, von zu Hause aus. Es gibt auch eine Parkmöglichkeit auf der Nebenstrasse nach Ganda und man startet dann von dort aus Richtung Chlus.

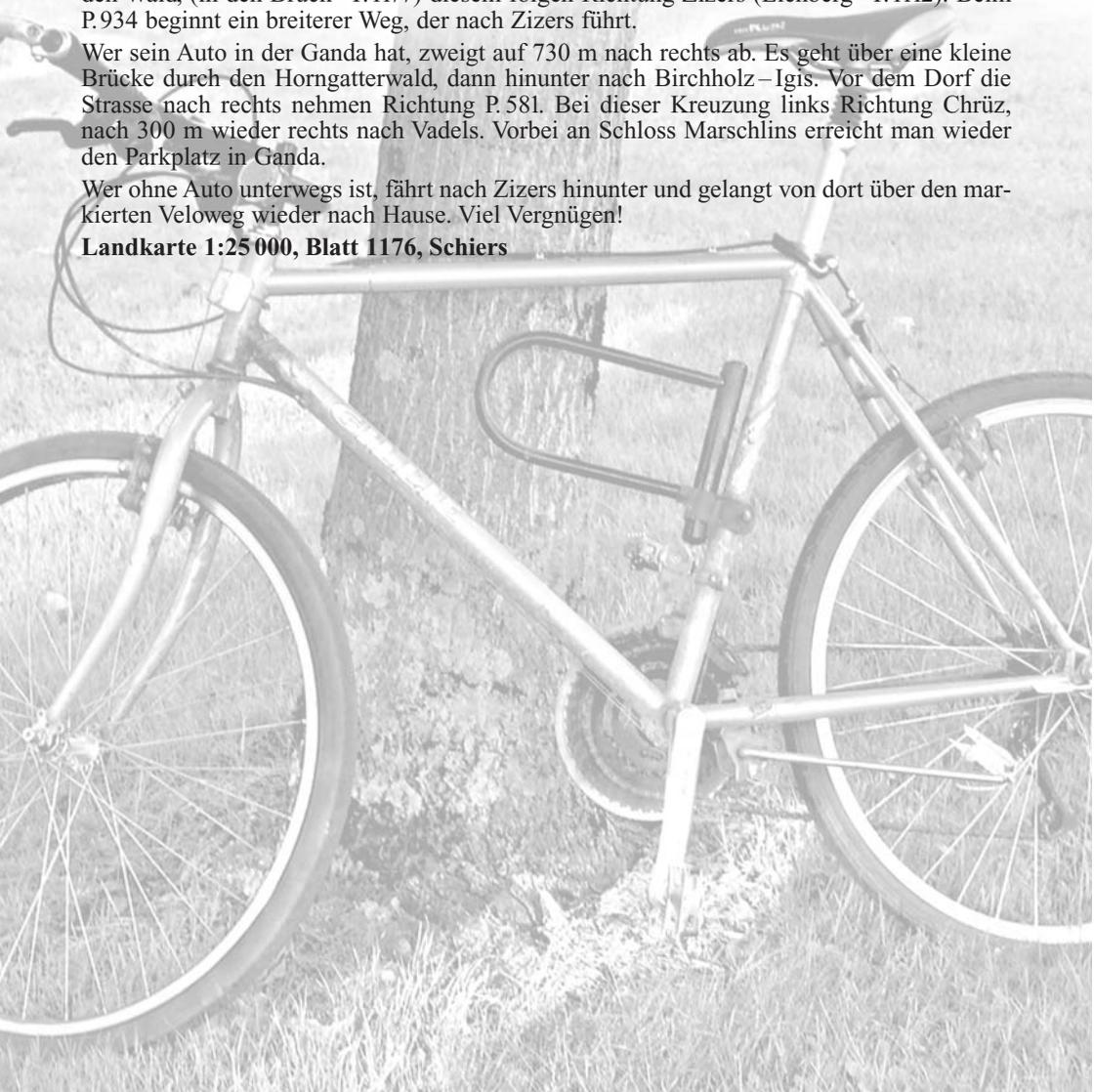
Die Fahrt geht nach Landquart–Malans, dem Veloweg folgend durch die Chlus. Der Bergstrasse entlang gehts hinauf nach Valzeina (P.1114). Auf dieser Strasse fährt man weiter bis zur Verzweigung, die zum Umsetzer führt. Richtung Umsetzer gehts weiter bis zu einer Wegkreuzung (P.1212), von wo man Richtung Tschuggen (P.1245) fährt. Der Kiesstrasse folgen, bis zur nächsten Wegvergabelung, dann nach rechts fahren zum Sturnenboden.

Jetzt kommen die zum Zuge, die gerne «downhill» fahren. Zuerst führt ein steiler Weg durch den Wald, (in den Bruch–P.1177) diesem folgen Richtung Zizers (Eichberg–P.1112). Beim P.934 beginnt ein breiterer Weg, der nach Zizers führt.

Wer sein Auto in der Ganda hat, zweigt auf 730 m nach rechts ab. Es geht über eine kleine Brücke durch den Horngatterwald, dann hinunter nach Birchholz–Igis. Vor dem Dorf die Strasse nach rechts nehmen Richtung P.581. Bei dieser Kreuzung links Richtung Chrüz, nach 300 m wieder rechts nach Vadels. Vorbei an Schloss Marschlin erreicht man wieder den Parkplatz in Ganda.

Wer ohne Auto unterwegs ist, fährt nach Zizers hinunter und gelangt von dort über den markierten Veloweg wieder nach Hause. Viel Vergnügen!

Landkarte 1:25 000, Blatt 1176, Schiers



■ Rätsel

Der Muntaluna war der gesuchte Berg im letzten Rätsel. Gewinner des von der Sektion gestifteten Alvierpanoramas ist

Bruno Gantenbein

Herzliche Gratulation!

Im neuen Rätsel gilt es ein paar Bergnamen herauszufinden. Deren Anfangsbuchstaben bilden das Lösungswort.

Beliebtes Skitourenziel oberhalb Vermol

..., Mönch und Jungfrau

Berühmter Innerschweizer Berg

Der breiteste der Churfürsten

Der höchste Appenzeller Berg

Bestieg die JO am 2. April 2005

Dieser 3235 m hohe Berg thront zwischen Engelberg und Susten

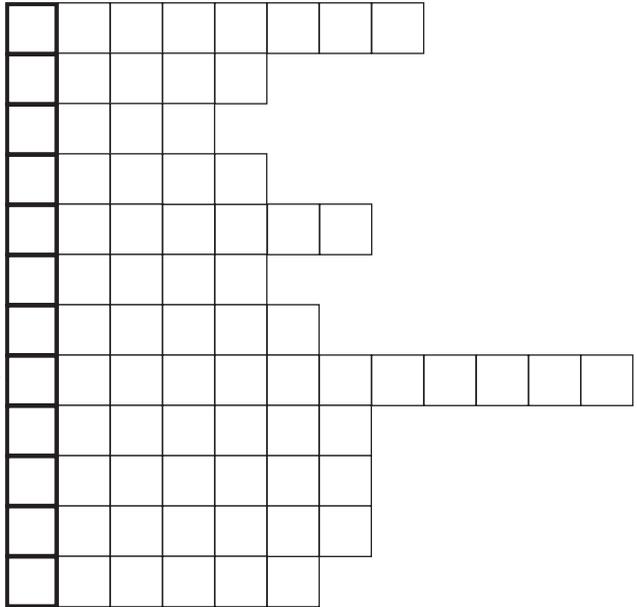
Beliebter Skitourenberg bei Disentis

Piz..., liegt zwischen Val Curnera und Val Nalps

Gibts öfter als Bergbezeichnung, z.B. Parpaner oder Brienzner...

Beliebtes Skitourenziel bei St. Antönien

2362 m hoher Berg bei Spiez



Wer das richtige Lösungswort herausgefunden hat, schreibt es auf eine Postkarte und sendet es bis zum 15. September 2005 an die

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten

Taminastrasse 31

7310 Bad Ragaz

Zu gewinnen gibts diesmal einen vom Hotel Sandi gestifteten Gutschein im Wert von Fr. 30.-.

SAC-Tourenprogramm September 2005

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Sa–Mo 03.–05.	Bergtour Cristallinagebiet	Marius Bur			■ ■	
So 04.	Biketour im Bündnerland	Marcel Rinderer		■ ■		
Mo 05.	Sen.-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
Mo–Sa 05.–10.	Tourenwoche Sörenberg	Heiri Lippuner, D. Nägeli, R. Vetter				■ ■
Mi 07.	Appenzeller Wanderung	Hans Leuzinger				■ ■
Sa 10.	Bergtour Gamsberg (über Kamin)	Lilo Müller			■ ■	
Sa/So 10./11.	Zelttour	Dorothea Kühne	■ ■			
So 11.	Bergtour Lenzerhorn	Salvi Caniglia			■ ■	
Mi 14.	Bergtour Sichelchamm	Gerhard Gall				■ ■
Sa/So 17./18.	Bergtour Sur-En – Uinaschlucht–Sesvennhütte– Lais da Rims–Scuol	Wolfgang Lingscheidt			■ ■	■ ■
Sa/So 17./18.	Hochtour Vrenelisgärtli über den Guppengrat	Bergführer Alfons Kühne		■ ■		
Mi 21.	Bergtour Mutschen	Robert Vetter				■ ■
Sa 24.	Klettersteig Sulzfluh (Achtung, neues Datum!)	Alexandra Holdener			■ ■	
So 25.	Bergtour Pizol	Käthi Guntli			■ ■	
Di 27.	Bergtour Muntaluna	Peter Rupp				■ ■
Mi 28.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■



Weisse Enziane im Fläschertal.

SAC-Tourenprogramm Oktober 2005

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Sa 01.	Bergtour Naafkopf	Marco Frick			■ ■	
Sa/So 01./02.	Klettern im Basler Jura	Eveline Brunner		■ ■		
So 02.	Geologische Wanderung Garmil-Höhenweg	Stefan Hesske		■ ■	■ ■	■ ■
Mo 03.	Sen-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
Di 04.	Kulturwanderung	Felix Egert				■ ■
Sa 08.	Bergtour Rundtour Marmontana – Cima di Cugn (Achtung, neues Datum!)	Stefan Rupp Corina Jud			■ ■	
So 09.	Bergtour Rappenstein FL	Siegrid Caniglia			■ ■	
Sa/So 15./16.	Klettern Rätikon	Fabian Guntli Michael Frick		■ ■		
Do 20.	Wanderung Felsbandweg	Werner Peter				■ ■
So 23.	Höhlemtour	Alfons Kühne	■ ■			
Mi 26.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
So 30.	Bergtour im Alpsteingebiet	Marius Bur			■ ■	



Oberhalb Guscha, am Weg zum Falknis, mit den Melsler Bergen – Rotrüfner bis Mädems-Chamm.

KIBE-Tourenprogramm Sept./Oktober 2005

Zelttour

Datum: Samstag/Sonntag,
10./11. September 2005
Leitung: Dorothea Kühne
Besammlng: 13.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: wird bei der Anmeldung bekannt
sein
Verpflegung: für Abendessen und Frühstück
wird gesorgt, Lunch für Sonntag
aus dem eigenen Rucksack
Ausrüstung: Schlafsack, Mätteli,
Taschenlampe, Essgeschirr, Zelt
nur nach Absprache. Bekleidung
und Schuhwerk wird noch
bekannt gegeben.
Bewertung: Freude am Zelten
Kosten: Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: mind. 5 Teilnehmer
Anmeldung bis Mittwoch, 7. September 2005
an:
Dorothea Kühne
Madrus 13
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44

Auskunft Freitag, 9. September
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Höhleltour

Datum: Sonntag, 23. Oktober 2005
Leitung: Alfons Kühne Bergführer
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt und Anmarsch zur Höhle
(welche, gebe ich am Morgen
bekannt)
Verpflegung: Lunch
Ausrüstung: geeignete Kleider (zum Wechseln
mitnehmen), Helm, Stirnlampe,
Klettergurt
Bewertung: dunkel und dreckig
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung bis Dienstag, 18. Oktober 2005
an:
und Auskunft: Alfons Kühne
Madrus 13
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44 ab 18.00
Uhr

JO-Tourenprogramm Sept./Oktober 2005

Biketour im Bündnerland

Datum: Sonntag, 4. September 2005
Leitung: Marcel Rinderer

Ausschreibung im Blättli 4/05

Hochtour Vrenelisgärtli

Datum: Samstag/Sonntag,
17./18. September 2005
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
(Roman Hinderer ist im Ausland)
Besammlng: 13.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: SA: Aufstieg auf die Guppenalp,
Übernachtung in der Alphütte.
SO: Aufstieg auf den Guppengrat
auf das Vrenelisgärtli. Abstieg
via Glärnischhütte ins Klöntal.
Verpflegung: Lunch, für Abendessen und
Morgenessen wird gesorgt.

Ausrüstung: hochtourenmässig, mit Gstädtli,
Pickel und Helm
Bewertung: eindruckliche Tour auf einen
sagenumwobenen Gipfel
Kosten: Fr. 50.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Samstag, 8. September 2005
an:
Alfons Kühne
Madrus 13
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Donnerstag, 15. September 2005
ab 18.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Klettern im Basler Jura

Datum: Samstag/Sonntag,
1./2. Oktober 2005
Leitung: Eveline Brunner

Besammlgung: 7. 28 Uhr ab Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt mit Zug und Fahrrad zu den Kletterfelsen rund um Basel. Abendessen mit Abstecher nach Basel und Übernachtung in einer richtigen Burg (Jugi).
 Verpflegung: Zwischenverpflegung selber mitnehmen, Abendessen in Basel und das Morgenessen in der Jugi.
 Ausrüstung: Kletterutensilien (Sportklettern), evtl. Velo
 Bewertung: leicht bis anstrengend
 Kosten: Fahrt und Übernachtung ca. Fr. 50.–
 Teilnehmerzahl: max. 6
 Anmeldung bis Sonntag, 25. September 2005 an:
 und Auskunft: Eveline Brunner
 Oberer Rütliweg 4, 8803 Rüschtikon
 Telefon 043 536 71 94 oder
 079 747 64 47
 E-Mail: ewi.brunner@gmx.net

STEINGeSchICHTEN ...

oder wie man mit spielerischen und doch sachlich fundierten Gruppenaktivitäten die Geologie und Geschichte des Pizolgebietes erleben kann.

Datum: Sonntag, 2. Oktober 2005
 Leitung: Stefan Hesske

Ausschreibung unter Sektion

Klettern Rätikon

Datum: Samstag/Sonntag,
 15./16. Oktober 2005
 Leitung: Fabian Guntli und
 Michael Frick
 Besammlgung: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Auto – Fels – Schlafsack – Fels – Auto
 Verpflegung: Lunch selber mitnehmen der Rest wird organisiert
 Ausrüstung: klettermässig, Helm, Halbseile und der Rest
 Bewertung: ab 6. Grad
 Kosten: Auto, Essen und evtl. Übernachtung Massenlager
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Montag,
 10. Oktober 2005 an:
 Fabian Guntli
 Städtchenstrasse 14
 7320 Sargans
 Telefon 081 710 66 13 oder
 078 624 30 83
 E-Mail: dr_guntli@yahoo.de
 Auskunft: Freitag, 14. Oktober 2005
 Telefon 081 710 66 13 oder
 078 624 30 83

Sektions-Tourenprogramm Sept./Okt. 2005

Cristallina-Gebiet

Datum: Samstag – Montag,
 3. – 5. September 2005

Leitung: Marius Bur

Ausschreibung im Blättli 4/05

Bergtour Gamsberg

Datum: Samstag, 10. September 2005

Leitung: Lilo Müller

Besammlgung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt mit PW zum Berghaus Malbun, Wanderung über Sisitzgrat, Sisitzsäss, Ostkamin auf den Gamsberg

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: bergwandermässig
 Bewertung: ws, Trittsicherheit erforderlich, ausgesetzt
 Kosten: Fahrspesen

Teilnehmerzahl: 6
 Anmeldung: bis Freitag, 9. September 2005 an:
 Lilo Müller
 Casaltastrasse 5, 8892 Berschis
 Telefon 081 733 24 60 oder
 079 361 08 33
 Auskunft: Freitag, 9. September 2005
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 733 24 60 oder
 079 361 08 33

Bergtour Lenzerhorn

Datum: Sonntag, 11. September 2005
 Leitung: Salvatore Caniglia
 Besammlgung: nach telefonischer Absprache
 Programm: Aufstieg von Lenzerheide zur Alp Sanaspans, weiter über den Nordwestgrat zum Lenzerhorn (2906 m). Abstieg auf der gleichen Route.

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: T4 (weiss/blau/weiss), schöne
 Gratwanderung mit toller
 Aussicht
 Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 10.–
 Teilnehmerzahl: 10 – 12
 Anmeldung: bis Freitag, 9. September 2005 an:
 Salvatore Caniglia
 Palmerisstrasse 22
 7324 Vilters
 Telefon 081 723 68 41
 E-Mail:
 salvatore.caniglia@freesurf.ch
 Auskunft: Samstag, 10. September 2005
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 68 41

Wanderung Uinaschlucht

Datum: Samstag/Sonntag,
 17./18. September 2005
 Leitung: Wolfgang Lingscheidt
 Besammlung: Bahnhof Walenstadt oder nach
 Absprache
 Programm: Autofahrt in das Engadin,
 Bergwanderung über den im 2.
 Weltkrieg errichteten Uninaweg:
 Sur-En – Uina – Sesvennahütte –
 Lais da Rims – Scuol
 Verpflegung: aus dem Rucksack,
 Hüttenverpflegung
 Ausrüstung: Bergtour, Hüttenausrüstung
 Bewertung: Anstieg 1. Tag: 1020 m auf
 Militärweg, Anstieg 2. Tag:
 700 m, Abstieg: 1700 m
 Kosten: Auto und Hüttenkosten
 Teilnehmerzahl: mind. 3, bei weiteren PW-Fahrer
 bis max. 10
 Anmeldung: bis Montag, 15. August 2005 an:
 Wolfgang Lingscheidt
 Park Walensee 9
 8882 Unterterzen
 Telefon 081 710 33 86 oder
 079 298 36 50
 E-Mail:
 w.lingscheidt@bluewin.ch
 Auskunft: Donnerstag, 15. September, 2005
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 710 33 86

Klettersteig Sulzfluh

Datum: Samstag, 24. September 2005
(Achtung, neues Datum!)
 Leitung: Alexandra Holdener

Besammlung: Bahnhof Landquart, die Zeit wird
 bei Anmeldung bekannt gegeben.
 Programm: Fahrt mit PW bis St. Antönien
 Partnun, kurzer Fussmarsch zum
 Einstieg, dann über den ab Mitte
 Juli 2005 neu eröffneten
 Klettersteig durch die zentrale
 400 m hohe Südwand auf die
 Sulzfluh. Abstieg über
 Wanderweg.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Gständli, Original-Klettersteigset,
 Helm, Schutzhandschuhe
 Bewertung: mittelschwerer Klettersteig,
 ca. 750 m Länge, 4–6 h Aufstieg
 Kosten: Fr. 20.– plus evtl. Miete
 Klettersteigset
 Teilnehmerzahl: 8 Personen
 Anmeldung: bis Donnerstag,
 22. September 2005 an:
 Alexandra Holdener
 Gässli 6, 7307 Jenins
 Telefon 081 740 27 88
 Auskunft: Freitag, 23. September 2005
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 740 27 88 oder
 079 752 97 12
 www.carschihuahette.ch/
 klettersteig.htm

Bergtour Pizol

Datum: Sonntag, 25. September 2005
 Leitung: Käthi Guntli
 Besammlung: 7.15 Uhr, Talstation Wangs-Pizol
 Programm: Mit Bahn und Sessellift bequem
 auf 2200 m. Aufstieg zum Gipfel,
 Abstieg über Tersol
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: gute Schuhe, evtl. Steigeisen
 Bewertung: schöne Tour, Abstieg
 bemerkenswert
 Kosten: ca. Fr. 25.– Bahn, Auto,
 Einheimisch oder Halbtax
 mitnehmen
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Freitag, 23. September 2005
 an:
 und Auskunft: Käthi Guntli
 Stein, 8887 Mels
 Telefon 081 723 39 61
 E-Mail: guntlis@bluewin.ch

Bergtour Naafkopf

Datum: Samstag, 1. Oktober 2005
 Leitung: Marco Frick

Besammlng: 7.00 Uhr, Post Vaduz
Programm: Fahrt mit ÖV nach Malbun.
Aufstieg zum Sareis, weiter zum
Augstenberg und runter zur
Pfälzerhütte. Aufstieg zum
Naafkopf. Abstieg zur
Pfälzerhütte, anschliessend über
das Vaduzertäli zurück ins
Malbun und Rückfahrt mit ÖV
nach Vaduz
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Leichte Wanderung, Aufstieg
ca. 3½ h. Abstieg ca. 2 h.
Kosten: Busfahrt
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Donnerstag, 29. September
2005 an:

Marco Frick
Moosweg 15
9470 Buchs
Telefon 081 756 66 29 oder
076 577 41 28
E-Mail: berge1@gmx.net
Auskunft: Freitag, 30. September 2005
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 756 66 29 oder
076 577 41 28

STEINGeschICHTEN...

oder wie man mit spielerischen und doch sachlich
fundierten Gruppenaktivitäten die Geologie und
Geschichte des Pizolgebietes erleben kann.

Datum: Sonntag, 2. Oktober 2005
Leitung: Stefan Hesske
Besammlng: 8.45 Uhr, Sargs Pizolbahn (8.24
Uhr Busabfahrt am Bhf. Sargans,
8.36 Uhr Busankunft in Wangs)
Programm: Garmil Höhenweg: Mit
Sesselbahn bis Gaffia, dann über
Garmil (2000 m) und Fürggli zur
Furt (ca. 200 m Aufstieg, 500 m
Abstieg, reine Wanderzeit: ca. 2 h
plus Aktivitäten unterwegs), ca.
16.00 Uhr Rückkehr zur
Pizolbahn auf Furt.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig, Hammer (1 pro 2
Personen genügt), feste
Plastiktüte für Steine,
Taschenmesser, Halstuch

Bewertung: leichte Wanderung mit
spielerischen Aktivitäten
Kosten: Der Gruppenpreis für die Garmil
Höhenwanderung beträgt mit
dem Halbtax ca. Fr. 15.-, ohne

Halbtax ca. Fr. 25.-.
(Das Pizolbahnticket wird vom
Leiter organisiert, die Anreise
nach Wangs erfolgt individuell)

Teilnehmerzahl: 6 bis 15
Anmeldung: bis Donnerstag, 29. September
2005 an:
Stefan Hesske
Obere Wartstrasse 1
7312 Pfäfers
Telefon 081 302 87 59
E-Mail: shesske@bluemail.ch
Auskunft: Samstag, 1. Oktober 2005
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 302 87 59 oder
079 351 31 15

Rundtour Marmontana – Cima di Cugn

Datum: Samstag, 8. Oktober 2005
(Achtung, neues Datum!)
Leitung: Corina Jud und Stefan Rupp
Besammlng: nach Absprache
Programm: Anfahrt über Roveredo ins Val
d'Albionasca. Aufstieg über Alpe
di Rescignagna, nachher teilweise
weglos hinauf zum Marmontana
(2316 m), weiter zur Cima di
Cugn (2237 m). Abstieg über alte
Steinwege zur Alpe d'Albionasca
und zurück zum Auto.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: mittellange Wanderung, teilweise
weglos

Kosten: Auto
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: am Freitag, 7. Oktober 2005 an:
Corina Jud und Stefan Rupp
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: stefan.rupp@freesurf.ch
Auskunft: Freitag, 7. Oktober 2005
18.00 bis 20.30 Uhr
Telefon 081 302 67 38

Bergtour Rappenstein

Datum: Sonntag, 9. Oktober 2005
Leitung: Siegrid Caniglia
Besammlng: nach telefonischer Absprache
Programm: Start in Steg ins Valüna Gapfal-
Obersäss (1865 m). Abstieg je
nach Verhältnissen über Kolmi
oder Schwarz Wand

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig,
 Bewertung: gemütliche Tour, leicht
 Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 10.–
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt
 Anmeldung: bis Freitag, 7. Oktober 2005 an:
 Siegrid Caniglia
 Palmerisstrasse 22, 7324 Vilters
 Telefon 081 723 68 41
 E-Mail: siegrid.caniglia@free-
 surf.ch
 Auskunft: Samstag, 8. Oktober 2005,
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 68 41

Bergtour im Alpsteingebiet

Datum: Sonntag, 30. Oktober 2005
 Leitung: Marius Bur
 Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Buchs

Programm: Mit dem PW nach Brülisau
 (Kastenbahn). Wanderroute:
 Säntisersee, Bollenwees, Saxer
 Lücke, Stauberer, Hoher Kasten.
 Talfahrt mit der Kastenbahn.
 Verpflegung: Einkehrgelegenheiten in:
 Plattenbödeli, Bollenwees,
 Stauberer, Hoher Kasten.
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: Wanderung von ca. 5 h.
 Kosten: ca. Fr. 50.–
 Teilnehmerzahl: viele
 Anmeldung: bis Freitag, 28. Oktober 2005 an:
 Marius Bur
 Bergstrasse 21, 9475 Sevelen
 Telefon 081 785 27 85
 E-Mail: bur@catv.rol.ch
 Auskunft: Samstag, 29. Oktober 2005
 13.00 bis 14.00 Uhr
 Telefon 081 785 27 85



Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour
 freuen wir uns, Sie in unserem
 Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition
 begrüssen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher

www.tamina-hotel.ch
 Tel. 081 306 11 73

***Herzlich willkommen
in unseren Hütten***

***am Falknis
(Enderlinhütte)***

***in Flumserberg
(Spitzmeilen-
hütte)***

***im Calfeisental
(Schräawislihütte)***

*Sektion und Hüttenwarte freuen sich
auf Ihren Besuch!*

Senioren-Tourenprogramm Sept./Okt. 2005

Wir besuchen Judith auf der Alp in den Flumserbergen

Datum: Freitag, 2. September 2005 oder Freitag, 16. September 2005 (das Wetter muss einigermaßen stimmen)

Leitung: Doris Nägeli

Besammlgung: 7.30 Uhr, Dorfplatz Mels

Programm: Fahrt mit PW (möglichst wenige) zur Alp Obersiezsäss – Wanderung zu Judith in ca. 2 h (615 m Aufstieg)
Variante für die Gemütlichen: Fahrt mit PW durchs Schilstal bis Obersäss (Koord. 738750/210 300) dann 1 h Fussmarsch zum Schaffanhüttli. (Bewilligung zur Fahrt im Rest. Spitzmeilenblick abholen für Fr. 10.–)

Verpflegung: Judith kocht für uns; Telefon Judith (notfalls) 079 598 05 59

Bewertung: gemächlich

Anmeldung: bis Montag, 29. August 2005 an: Doris 081 302 26 96 oder Willi 081 723 35 57

Auskunft: Donnerstag, 1. September 2005
Willi Zurburg
Telefon 081 723 35 57

Senioren-Tourenwoche Sörenberg

Datum: Montag – Samstag, 5.–10. September 2005

Leitung: Team: Doris Nägeli, Heiri Lippuner, Robert Vetter

Ausschreibung im Blättli 1/05

Appenzeller Wanderung

Datum: Mittwoch, 7. September 2005

Leitung: Hans Leuzinger

Besammlgung: 7.55 Uhr, Bahnhof Buchs, bzw. bereits im Zug, 8.01 Uhr ab Buchs

Programm: Fahrt nach Trogen
Wanderung: Trogen – Kinderdorf Pestalozzi – Sand – Gr. Säge – Landmark – Suruggen – Ruesitz – Gäbrisseeli – Schwäbrig – Sommersberg – Gais bzw. Rietli

Verpflegung: Zmittag aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit am Nachmittag

Ausrüstung: wandermässig

Bewertung: leicht, ca. 300 m Höhendifferenz, Risiko: Appenzelle-Blässe!

Kosten: Fr. 21.–, Ostwindtageskarten zwei Zonen, selber lösen oder ausdrücklich dem TL delegieren

Teilnehmerzahl: wer Lust hat

Anmeldung: bis Sonntag, 4. September 2005 an: Hans Leuzinger
Rosengasse 1
9470 Buchs
Telefon 081 756 28 12
E-Mail: hans.leuzinger@bluewin.ch

Auskunft: Dienstag, 6. September 2005
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 756 28 12

Bergtour Sichelchamm

Datum: Mittwoch, 14. September 2005

Leitung: Gerhard Gall

Besammlgung: 7.30 Uhr, Post Berschis

Programm: Aufstieg: Alp Sennis – Falgggelen – Gipfel Sichelchamm
Abstieg: evt. Über Chamm

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: gute Bergschuhe

Bewertung: mittel, aber schwindelfrei

Kosten: Autospesen

Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung: bis Montag, 12. September 2005 an: Gerhard Gall
Unterdorfstr. 34b
8892 Berschis
Telefon 081 733 25 57
E-Mail: g.gall@bluewin.ch

Auskunft: Dienstag, 13. September 2005
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 733 25 57

Wanderung Uinaschlucht

Datum: Samstag/Sonntag, 17./18. September 2005

Leitung: Wolfgang Lingscheid

Ausschreibung unter Sektion

Bergtour Mutschen

Datum: Mittwoch, 21. September 2005
Leitung: Robert Vetter
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Buchs
Programm: 7.03 Uhr ab Buchs mit dem Postauto nach Wildhaus. Aufstieg zur Teselalp–Mutschen (2124 m)–Zwinglipass–Kraialp–Teselalp–Wildhaus, Retourfahrt nach Buchs.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Bergtour, 6–7 h, 1000 m Aufstieg

Kosten: Fr. 9.20 mit Halbtax
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Montag, 19. September 2005

an:
Robert Vetter
Vorderdorfstrasse 13
9472 Grabs
Telefon 081 771 32 81 oder
078 610 73 99

Auskunft: Dienstag, 20. September 2005
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 32 81

Bergtour Muntaluna

Datum: Dienstag, 27. September 2005
Leitung: Peter Rupp
Besammlng: 8.15 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz (Abfahrt mit Postauto 8.35 Uhr)
Programm: Fahrt nach Vättis, mit Seilbahn auf den Vätternerberg (1600 m). Aufstieg auf den Muntaluna (2421 m). Abstieg über Findels – Vasön oder wieder mit der Seilbahn nach Vättis. (938 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Bergtour, 800 m Aufstieg, 1500 m Abstieg bis Vasön

Kosten: Fahrkosten Postauto
Teilnehmerzahl: ca. 20
Anmeldung: bis Samstag, 24. September 2005

an:
Peter Rupp
Rosenstrasse 8
7320 Sargans
Telefon 081 723 35 16

Auskunft: Montag, 26. September 2005
17.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 16

STEINgeSchICHTEN...

oder wie man mit spielerischen und doch sachlich fundierten Gruppenaktivitäten die Geologie und Geschichte des Pizolgebietes erleben kann.

Datum: Sonntag, 2. Oktober 2005
Leitung: Stefan Hesse

Ausschreibung unter Sektion

Kulturwanderung

Datum: Dienstag, 4. Oktober 2005
Leitung: Felix Egert
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: 7.13 Uhr ab Bahnhof Sargans – Chur – Rueun an 8.39 Uhr. Aufstieg Rueun – Ruine Jörgenberg – Waltensburg (Besichtigung der Kirche mit dem wunderschönen gotischen Fresken des Waltensburger Meisters)–Höhlenburg Chropfenstein–Brigels. Rückfahrt Brigels 16.25 Uhr, Ankunft Sargans 18.46 Uhr.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Wanderung
Kosten: ca. Fr. 23.– (Halbtax)
Teilnehmerzahl: 20 – 30

Anmeldung: bis Samstag, 1. Oktober 2005 an:
Felix Egert
Gonzenweg 8
8887 Mels
Telefon 081 723 20 59 oder
079 650 81 64

Auskunft: Montag, 3. Oktober 2005
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 723 20 59

Wanderung Felsbandweg

Datum: Donnerstag, 20. Oktober 2005
Leitung: Werner Peter
Besammlng: 9.00 Uhr, Postplatz Buchs oder 9.25 Uhr, Post Mauren

Programm: Mit Postauto nach Mauren. Wanderung auf dem abwechslungsreichen, romantischen Felsbandweg (früher: Schmugglerweg) durch südliche Vegetation und Eibenwald zur liechtensteinisch-österreichischen Grenze Egg. Auf guten Waldwegen wandern wir über Burgruine Schellenberg –

Verpflegung: Lotzagüetli (schon im 3. Jahrtausend v. Chr. bewohnt) – Malanser (prähistorische Ausgrabungen) – durch schönen Jungwald (Eiche, Nuss, Kirsche, Lärche, Föhre), nach Bendern und fahren mit dem Postauto nach Buchs oder Sargans zurück.
 Ausrüstung: aus dem Rucksack
 Bewertung: Gute Schuhe, der Felsbandweg ist ein Felsweg. Stöcke empfohlen. 4 h Wanderzeit.

Kosten: FL-Tageskarte für Senioren mit Halbtax Fr. 2.50
 Teilnehmer: wer will
 Anmeldung: bis Montag, 17. Oktober 2005 an Werner Peter
 Heldastrasse, 9470 Buchs
 Tel. 081 756 49 47
 E-Mail: wernerpeter1@bluewin.ch
 Auskunft: Mittwoch, 19. Oktober 2005
 19.00 bis 20.00 Uhr.
 Bemerkung: ID mitnehmen

 **BAD
RAGAZ**

 **hotel
sandi**

**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.

Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeiteilichem Ambiente.**

Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01

Doris 2 – isch an Begriff!

Ihre Lada: dä hät Pfiff.

Bisch keis 38i meh,

muasch as 44i neh!

Das isch dänn scho gar kai Schand,

aber passa muas das Gwand!

Doris 2 machts möglich.

DOMETEX MODE
...ist Frauensache

Bernhard Simon-Str. 6, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 22 49

Das grösste **OUTDOOR-CENTER** der Schweiz
mit über 1000 m² Ausstellungsfläche
diverse Artikel – ganzjährig im Ausverkauf

NEU: Gesundheitsabteilung

- Magnetfeldtherapie
- richtiges Gehen und Stehen im Alltag
- Kurse / Vorträge / Training



GONZEN- SPORT

FREDDY HUNZIKER • Tiefriet • 7320 Sargans
Telefon 081 - 723 78 38 • Telefax 081 - 723 78 17
www.gonzensport.ch